

GEMEINSAM

GEMEINDEBRIEF FÜR DIE EVANGELISCHEN GEMEINDEN

Dietrich-Bonhoeffer · St. Georg · St.-Lukas



„Aber Sie halten doch die Trauerfeier, nicht wahr?“ –

von Gebietsaufteilungen, Übertrittserklärungen und der Notwendigkeit einer Dimissoriale.

Ein ehemaliger Konfirmand ruft bei mir an – und ich freue mich, wieder einmal etwas von ihm zu hören. Die Nachricht, die er berichtet, ist leider weniger froh: seine liebe Oma ist verstorben. Es war die, die er immer so gerne besucht hatte – zuletzt im Altenheim.

Er führt aus, dass die Familie sich wünscht, dass ich die Trauerfeier halte. Natürlich möchte ich die Familie nicht enttäuschen und sofort zusagen. Auch der Termin muss schnell klar sein, damit noch gut alle Formalitäten auf den Weg gebracht werden können.

Aber ich habe ein großes Dilemma: Denn nach der Gesetzgebung der Bremischen Evangelischen Kirche (BEK) darf ich zu diesem Zeitpunkt die Trauerfeier nicht übernehmen!

Die Verstorbene lebte viele Jahre nicht mehr in dem Gebiet meiner Gemeinde und ist daher nicht mehr mein Gemeindeglied. Ich muss dem Enkel erklären, dass ich mir erst einmal eine so genannte Dimissoriale einholen muss. Das ist eine Erlaubnis vom zuständigen Pfarramt, dass ich die Trauerfeier halten darf. Der junge Mann versteht nur die Hälfte, ihn bewegen verständlicher Weise ganz andere Probleme. Nachdem ich meine Erklärungen beendet habe, sagt er nur: „Aber Sie halten doch die Trauerfeier, nicht wahr?“

Ich komme also mit meinen Erklärungen nicht weiter – habe womöglich sogar den Eindruck erweckt, dass ich die Trauerfeier nicht übernehmen möchte. Ich beende also das Telefonat mit dem freundlichen Satz, dass ich mir die Erlaubnis jetzt versuchen werde, zu holen und mich dann zurück melde.

Nun muss ich erst einmal herausfinden, zu welcher Gemeinde die Verstorbene eigentlich gehört hat – nicht immer ist das klar – vor allem, wenn die Gemeinde außerhalb von Bremen liegt.

Darauf versuche ich das dortige Büro zu erreichen: welche/r Pastor/in ist zuständig?

Doch die Büros sind vielleicht gerade nicht geöffnet und der Pastor bzw. die Pastorin ist möglicherweise unterwegs. Nach dem Gesetz der BEK, muss die Dimissoriale in so einem Fall sogar schriftlich vorliegen. Das alles kann bis zu zwei Tage dauern – oder noch länger. So lange kann aber mit der Terminfestlegung für die Trauerfeier nicht gewartet werden.

Für die trauernde Familie wirkt das alles unter Umständen sehr bürokratisch und auch ich bin der Ansicht, dass die Kirche möglichst unkompliziert und schnell helfen sollte – zumal in einem Trauerfall. Andererseits hat die Dimissoriale-Regelung auch gute Gründe: Die zuständige Gemeinde muss informiert sein, denn sie muss ihre Eintragungen im Gemeindegliedregister ändern und sie an die Meldestelle weiter geben. Und der zuständige Pfarrer hat die Dame womöglich sogar gut gekannt – schon allein aus Gründen kollegialer Zusammenarbeit sollte man nicht einfach eine Amtshandlung an einem Gemeindeglied einer anderen Gemeinde ausüben, ohne den Kollegen darüber zu informieren.

Es gibt in so einem Fall eigentlich nur zwei Lösungen, die Klarheit in das Dilemma bringen können: Entweder ich sage, dass ich die Trauerfeier nicht übernehme, weil ich nicht zuständig bin. Oder die betroffene Person meldet sich schon vorher bei der Gemeinde ihres Vertrauens nach einem Umzug um. Das dauert fünf Minuten und ist mittlerweile sogar über die Bremer Landesgrenzen hinaus möglich.

Von den beiden Möglichkeiten ist die zweite natürlich die weitaus bessere. Denn die erste Möglichkeit will ich selbst nicht – ich möchte ja die Trauerfeier gerne halten. Da mache ich mich dann doch lieber auf die ggf. mühsame Suche nach einer Dimissoriale.

Eine vorangegangene Übertrittserklärung ist aber in jedem Fall der bessere Weg und macht die ganze Sache für alle Beteiligten leichter.

*Es grüßt Sie herzlich,
Pastor Ingo Thun*

Titelfoto: Günter Dantz

In dieser Ausgabe

	Seite
Das Thema	2
Geistliches Wort	3
Dies & Das	4 - 5
Musik in der Kirche	6
Aktuelles	
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde	7 - 9
St. Georgs-Gemeinde	10 - 13
Gottesdienste und Veranstaltungen	
	14 - 15
Feste Termine	
	16 - 17
Aktuelles	
St.-Lukas-Gemeinde	18 - 21
Kinder + Jugend	
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde	22
St. Georgs-Gemeinde	22 - 23
Ev. St.-Lukas-Gemeinde	24 - 25
Stationen des Lebens	
	27
So finden Sie uns	
	28

Gemeindebrief GEMEINSAM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Luxemburger Str. 29, 28259 Bremen, Telefon: 0421/ 58 27 36

Kirchenvorstand der Evang. St. Georgs-Gemeinde, Kirchhuchtinger Landstr. 24, 28259 Bremen, Telefon 0421/ 58 30 77

Kirchenvorstand der Ev. St.-Lukas-Gemeinde, Am Vorfeld 22, 28259 Bremen, Telefon 0421/ 51 09 29

Redaktionsteam:

Pastor Ingo Thun, Pastorin Nicole Steinbächer, Pastor Jürgen Hamelmann, Christiane Munk, Marion Mönlich, Heinrich Hartmann

Anzeigenbeauftragter: Heinrich Hartmann, Telefon 0421/ 58 52 17

Layout: Arno Mönlich · Satz und Bildbearbeitung: WEGNER GmbH - Service für digitale Kommunikation · Druck: Druckerei Kriehhoff

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 10 ist der **22.01.2010**

„Wir haben seinen Stern gesehen.“ – Die drei Weisen aus dem Morgenland

Die drei Gelehrte sollen es gewesen sein, die sich auf den Weg gemacht haben, um den neuen König der Welt zu suchen. So erzählt es Matthäus in seinem Evangelium. Weise Männer, die es verstanden, den Lauf der Sterne zu deuten. Einen neuen Stern haben sie gesehen, einen Königsstern und sie wollten ergründen, was es damit auf sich hatte. Was sie getrieben hat aufzubrechen, ist nicht bekannt. Abenteuerlust, Neugier oder aber die Sehnsucht nach dem Himmel auf Erden könnten es gewesen sein oder aber ein bisschen von allem. Zuerst suchen sie den neuen König dort, wo man ihn am ehesten vermutet. In Jerusalem, im Palast von König Herodes. Aber sie sind am falschen Ort, das wird ihnen schnell klar. Sie müssen wieder aufbrechen und sich erneut auf die Suche machen

Diesmal steht ihre Suche unter einem guten Stern, einem Stern, an dem sie sich orientieren können und der vor ihnen herzieht, bis nach Bethlehem, der Geburtsstadt des sagenumwobenen Königs David.

Über einem unscheinbaren Stall bleibt der Stern stehen. Von Glanz und Gloria keine Spur, nur ein paar Hirten und im Stall ein neugeborenes Kind mit seinen Eltern.

Das Ziel der Reise ist erreicht. Die drei Weisen haben gefunden, wonach sie gesucht haben,

Sie sehen es endlich, das göttliche Kind. Und weil sie weise und gelehrt waren, werden sie vielleicht auch an die Schriftworte der Propheten gedacht haben, die von Gottes Friedensreich erzählen, von einem Ort, wo Wölfe und Lämmer friedlich beieinander wohnen, vom Stern, der aus Jakob aufgehen wird und dem Spross aus dem Haus Davids. Vielleicht haben sie ja auch selbst das alte Lied aus dem Buch des Propheten Jesaja angestimmt:

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen,

die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herr-



schaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth.

So könnten sie gesungen haben beim Anblick des Kindes, in dem sie die alte Verheißung erfüllt sahen. Und vielleicht werden sie gehofft haben: Jetzt endlich würde Friede sein, jetzt endlich würde den Menschen ein Licht aufgehen, ein Friedenslicht, dass die Dunkelheit der Welt und der Herzen hell machen konnte. In der Geburt dieses Kindes im Stall von Bethlehem war der Anfang gemacht, nun musste man nur noch ein Weilchen warten, bis es herangewachsen war, dieses besondere Kind, der Träger der Verheißung mit den zauberhaften Namen, die mit so viel Hoffnung verknüpft sind: Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst. So haben die Weisen vielleicht gehofft, zusammen mit den anderen, die mit ihnen um die Krippe herum waren. Im Überschwang ihrer Hoffnung

schenkten sie dem Kind in der Krippe Gold, Weihrauch und Myrrhe, drei Gaben mit symbolischer Bedeutung. Gold war das Metall der Könige, das Zeichen der Macht und des Einflusses. Dem Jesuskind Gold zu schenken bedeutet: Ich glaube, du bist ein König.

Weihrauch war das Zeichen der Anbetung und der Verehrung und auch das Zeichen des Gebetes (zu Gott aufsteigender Rauch). Dem Kind in der Krippe Weihrauch zu schenken bedeutet: Ich glaube, du bist göttlich, etwas Besonderes. Die echte Myrrhe wird aus der Rinde des Balsambau- mes gewonnen. Man benutzte sie vor allem zu medizinischen Zwecken. Dem göttlichen Kind Myrrhe zu schenken bedeutet: Ich glaube, du bist nicht nur göttlich, sondern auch ein Mensch, dem das Leben und Leiden der Menschen nicht fremd ist.

Menschen von heute bringen dem Kind in der Krippe Geschenke, kostbarer als Gold, Weihrauch und Myrrhe: Ihren Glauben, so klein und unvollkommen er auch sein mag, ihre Zweifel und Fragen, die quälen und müde machen und die Fähigkeit zu lieben und zu hoffen. Auch das gehört dazu, wenn Gottes Licht sich ausbreiten will in der Welt mit unserer Hilfe und durch unsere bescheidenen Möglichkeiten. Die Sterne der Weihnachtszeit erinnern uns daran, dass auch wir vom Kind in der Krippe beschenkt und berührt werden.

Und diese Berührung mutet uns zu, dass wir immer wieder neu aufbrechen, aus der Macht der Gewohnheit, aus eingefahrenen Strukturen hin zu Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe, auf den Spuren des Gott-Held, Ewig-Vater und Friede-Fürst, von dem Jesaja gesungen hat und den die drei Weisen gefunden haben.

Pastorin Nicole Steinbächer

Ein neues Gemeindebüro!

Am 11.01.2010 haben wir in unserer Kooperation wieder einen Grund zu feiern: Das neue gemeinsame Gemeindebüro unserer drei Gemeinden öffnet seine Pforten. Damit wird der letzte Mosaikstein in unsere seit einigen Jahren geplante und umgesetzte Kooperation eingesetzt.

In der St. Georgs-Gemeinde wird das neue Büro eingerichtet. Das ist von den räumlichen Möglichkeiten und vom Ort her der einzig denkbare Standort: Er liegt genau in der Mitte zwischen der Bonhoeffer- und der Lukas-Gemeinde.

Wir wollen es nicht verschweigen: Das ist schmerzhaft für die Dietrich-Bonhoeffer- und die St.-Lukas-Gemeinde. Vor Ort wird es nun kein Gemeindebüro mehr geben. Die unvermeidlichen Einsparungen machen das nötig.

Gleichzeitig fördert die Bremische Evangelische Kirche aber auch gemeinsame Büros von Kirchen mit Personalmitteln, die uns nun zugute kommen. Und das hat seinen guten Grund: Die Erreichbarkeit unserer Gemeinden wird verbessert.

Keines unserer bisherigen Gemeindebüros war noch täglich geöffnet: Nur an zwei bis drei Tagen in der Woche waren unsere Gemeindebüros erreichbar. Da war es manchmal schwer, zu



Angelika Brandt und Christiane Munk

den Öffnungszeiten das Büro für geplante Taufen, Hochzeiten oder anderes zu besuchen oder telefonisch zu erreichen. Das wird nun anders werden.

Jeden Werktag von 10.00-12.00 Uhr und einmal zusätzlich am Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr wird unser Büro geöffnet sein. Das macht unsere Arbeit in diesem Bereich deutlich „professioneller“. Gleichzeitig werden hoffentlich auch manche Arbeiten, die bisher vielleicht dreimal in jeder Gemeinde erledigt werden mussten, nun zusammengefasst werden können.

Sicherlich war es in der Vergangenheit für Grollander und für die Huchtinger um die Bonhoeffer-Gemeinde einfacher, das Büro zu erreichen. Aber Hand aufs Herz: Die meisten müssen, wenn es hoch kommt, vielleicht einmal im Jahr ein Gemeindebüro besuchen.

Und unser neues Büro ist fast genauso nahe bei den meisten wie das Roland-Center. Und es wird natürlich auch weiterhin nach Absprache möglich sein, manches vor Ort einfach abzugeben.

Christiane Munk, bisher Gemeinsekretärin der Bonhoeffer- und der St.-Lukas-Gemeinde, wird vorwiegend für den „Publikumsverkehr“ tätig sein. Angelika Brandt aus der St. Georgs-Gemeinde wird schwerpunktmäßig die Buchhaltung betreuen.

Beide Mitarbeiterinnen werden in einem fast komplett neu umgebauten und eingerichteten Büro die Arbeit aufnehmen: Dieses Büro soll nach Meinung der Bremischen Evangelischen Kirche (und natürlich auch unserer Meinung nach) so professionell wie möglich eingerichtet sein. Darum haben wir auch in diesem Bereich einen großen Zuschuss von unserer Bremischen Evangelischen Kirche bekommen.

Es wird sicher einige Zeit brauchen, bis alles eingespielt ist. Aber es ist auch ein weiterer wichtiger und großer Schritt hin zu einer Zukunft, die unsere drei Gemeinden gemeinsam bewältigen wollen.

Kommen Sie doch auch zur Eröffnung am 11. Januar um 10.00 Uhr und stoßen Sie mit einem Glas Sekt auf dieses Ereignis an. Schließlich wird hier ein kleines Stück Huchtinger Stadtteil- und Kirchengeschichte geschrieben.

Jürgen Hamelmann



Johann Sebastian Bach Weihnachts- oratorium

Liebe Gemeinden!

In diesem Jahr findet etwas ganz Besonderes statt. Ausgehend von der musikalischen Kooperation der St. Georgs-Gemeinde mit der Christuskirche Woltmershausen, wird am

**Samstag, den 5. Dezember 2009
um 19.00 Uhr**

das Weihnachtsoratorium (Teile I – III) von Johann Sebastian Bach in der Christuskirche in Woltmershausen aufgeführt werden. Und ganz viele werden dabei mitmachen: Nicht nur die beiden Kantoreien der St. Georgs-Gemeinde und der Christuskirche singen mit, es wird noch ein Chor aus Espelkamp

(100 km südlich von Bremen, Nähe Minden und Herford) dazu kommen und es werden – und darauf darf man sicher sehr gespannt sein – einige Schulklassen aus dem Schulzentrum Butjadinger Str. in Woltmershausen ebenfalls mitsingen. Angekündigt sind 120 Schüler, wobei zu hoffen ist, dass alle Sänger und Instrumentalisten im Altarraum der Kirche einen Platz finden werden.

Das Ganze ist ein Stadtteil-Projekt aus „Pusdorf“ und darum findet auch die Aufführung in der Woltmershauser Kirche statt.

Diese Kooperation zwischen Kirchenchören und Schülern aus diesem Stadtteil ist neu und für alle Beteiligten aufregend. Begleitet werden sie von einem professionellen Orchester, dem „Concert Royal“ aus Köln mit historischen Instrumenten.

All die Musizierende freuen sich darauf, für die Zuhörer in Woltmershau-

sen die berühmteste Weihnachtsmusik von J. S. Bach aufzuführen.

Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf ab 23.11.09 im Gemeindebüro der St. Georgs-Gemeinde und an der Abendkasse.

Preis: 10 € nummerierte Plätze; 7 € nicht nummerierte Plätze

Vor und nach dem Konzert werden heiße Getränke angeboten.

Die Woltmershauser Christuskirche ist in der Woltmershauser Str. 376 (Buslinie 24, Haltestelle Wildeshauser Straße).

Falls jemand nicht mit Bus und Bahn nach Woltmershausen fahren möchte, möge er sich im Gemeindebüro der St. Georgs-Gemeinde melden (Tel.: 58 30 77), es wird dann nach einer Mitfahrgelegenheit gesucht.

Manuela Buchholz



Maxim Kowalew Don Kosaken
zu Gast in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Konzert

auf ihrer Tournee 2009/10
am Donnerstag, dem 28. Januar 2010, um 19.30 Uhr

„Gänsehaut und Fröhlichkeit“

Das Chor-Ensemble erfreut sich in Deutschland und anderen europäischen Ländern großer Beliebtheit.

Die Solisten tragen an dem Abend russisch-orthodoxe Kirchengesänge, Volksweisen und Balladen vor.

Freuen Sie sich auf ein Konzert

mit mal kraftvoller, mal sinnlich-melancholischer russischer Musik!

Vorverkauf: 14,00 € im Gemeindebüro, bei Go! Reisen Roland-Center, im dk-Ticketshop, Lange Str. 122, Delmenhorst

Abendkasse 16,00 €, Einlass ab 18.30 Uhr

Adventliches Konzert zum Mitsingen

Der Posaunenchor und der Kirchenchor der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde laden am ersten Adventssonntag, dem 29. November, um 17.00 Uhr zu einem Konzert in die Gemeinde ein.

Wir wollen bekannte und weniger bekannte Adventslieder und Melodien singen und spielen.

Einige Lieder möchten wir auch mit Ihnen gemeinsam musizieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! (Eintritt frei)

Cornelia Grundhoff und Heinz Rohde



Ausflug ins Theatrium

In den Herbstferien besuchten knapp 40 große und kleine Menschen aus unserer Gemeinde das Theatrium.

Wir starteten am Roland Center und fuhren mit der Straßenbahn direkt vor die Tür des neuen Theatriums beim Volkshaus. Im Feierraum konnten wir gemeinsam essen und trinken, bevor wir uns „Mama Muh“ ansahen.

Alle waren total gebannt und es ist erstaunlich, wie leise die Kinder sein können...müde und zufrieden kehrten wir am Abend nach Huchting zurück.

Silke Schneewind



Unsere Kinder bei „Mama Muh“

Alle Jahre wieder...

...findet das Krippenspiel am Heiligen Abend in unserer Gemeinde statt. Wie auch die vergangenen Jahre hat unsere Kindersinggruppe bis dahin ein Krippenspiel eingeübt.

Die drei Weisen machen sich auf den Weg, um das Christuskind zu suchen. Unterwegs treffen sie noch Herodes. Auch begegnen ihnen Hirten, bevor sie endlich das Kind finden...

Der Gottesdienst beginnt um 15.00 Uhr. Wir laden Sie und Euch herzlich dazu ein!

Silke Schneewind



Vorweihnachtliches im Altenkreis

Am Donnerstag, den 17. Dezember laden wir zur Weihnachtsfeier ein – bei adventlicher Musik, Kerzenschein, Kaffee und Kuchen und Geschichten. Wir beginnen den Nachmittag um 14.30 Uhr.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.

Silke Schneewind



Einladung an Ältere

Jeden Donnerstag von 14.30 bis 16.30 Uhr treffen wir uns im Café zum Altenkreis. Zwölf Damen treffen sich derzeit zur Andacht, bei Kaffee bzw. Tee und selbstgebackenem Kuchen.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht. Selbstverständlich sind auch die Herren herzlich eingeladen, mit uns den Nachmittag zu verbringen.

Ab 15.30 Uhr beschäftigen wir uns immer mit einem Thema, das wir meistens vorher bekannt geben.

Kennen Sie das Überseegelände?



Kaffeepause für die Damen im Lankener Höft

Am 10. September startete der Altenkreis zu seinem Herbstausflug. Über den Wardamm ging es zur Überseestadt: Viele Damen haben das erste Mal die neue Autobahn gesehen. Mit dem Kleinbus fuhren wir kreuz und quer durch die neu gestaltete Überseestadt. Leider konnten wir nicht durch alle geplanten Straßen fahren, da die Baustellen sich dort tagtäglich ändern?! Die Kaffeepause genossen wir im Lankener Höft auf der anderen Seite der Weser.

Wir waren uns einig: Es war ein interessanter Ausflug, und wir haben viel gesehen, wo man mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht hinkommt.

Silke Schneewind

Veränderte Zeiten beim Frauenkreis

Wir treffen uns jetzt immer in der geraden Kalenderwoche am Mittwoch um 19.30 Uhr und zwar im Gebäude (so genanntes „EBZ“) vorne links neben der Gemeinde, die kleine Treppe hoch. Bitte an der Tür klingeln (im Winter verschlossen).

Nikolaustag in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Sonntag, 6. Dezember 2009, 14.00 bis 17.00 Uhr

Am 6. Dezember wollen wir mit der ganzen Gemeinde gemeinsam den Nikolaustag feiern!

Statt vormittags zum KUBUKIMO laden wir um 14.00 Uhr zu einer kleinen Andacht zum St. Nikolaus ein.

Anschließend gibt es die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen beisammen zu sitzen, zu basteln, zu singen und noch einiges mehr.

Da sich der Nikolaus angekündigt hat, bitten wir um eine Anmeldung, damit auch keiner leer ausgeht.

Bitte melden Sie sich bis zum 27. November an – entweder telefonisch (Tel. 582736 Gemeindebüro, Tel. 1619626 Diakonin Schneewind) oder mit dem Abschnitt unten.



Anmeldung



Ich / Wir:

.....

(Name/n, Alter)

nehme/n an der Nikolausfeier am 6. Dezember teil.

Gottesdienst für Kinder und Erwachsene

Jeden ersten Sonntag im Monat feiern wir unseren Kunterbunten Kindermorgen (KUBUKIMO).

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück, das Frau Schwamm für uns vorbereitet hat. Danach geht es in die Kirche, wo wir gemeinsam mit den „normalen“ Gottesdienstbesuchern den Gottesdienst abhalten.

Das besondere hierbei ist, dass wir uns in zwei Gruppen aufteilen und eine biblische Geschichte hören. Danach basteln wir etwas Passendes zur Geschichte oder Frau Schneewind bietet die Möglichkeit, sich über die Geschichte auszutauschen. Am Ende beschließen wir den sehr lebendigen Gottesdienst gemeinsam.



Die nächsten Termine sind (jeweils 9.00 Uhr Frühstück, 9.30 Uhr Gottesdienst):

- 10. Januar 2010
- 07. Februar 2010 (anschließend Nudeltour)

Nudeltour

Am Sonntag, den 07. Februar findet unsere traditionelle Nudeltour statt.

Um 11.00 Uhr treffen wir uns nach dem KUBUKIMO vor der Gemeinde und gehen spazieren: Am Sodenmatt gibt es Geschicklichkeitsspiele und eine kleine warme Stärkung, In der Gemeinde erwarten uns leckere Nudeln, verschiedene Saucen und Nachtisch.

Alle Großen und Kleinen sind herzlich eingeladen mitzukommen!

Bitte melden Sie sich / meldet Euch bei Frau Schneewind an, Tel. 0179-7436054.

Wir bitten um einen Beitrag zum Essen, wie z. B. Sauce, Nachtisch oder Ähnlichem.

Nummernvergabe für den Kinderkleidermarkt

Am 5. März findet von 14.00 bis 16.00 Uhr wieder unser Kinderkleider- und Spielzeugmarkt statt.

Es werden Frühjahrs- und Sommerkleidung angeboten. Das Café hat auch geöffnet.

Möchten Sie selber verkaufen? Dann kommen Sie gerne vorbei am Dienstag, den 02. Februar von 16.00 bis 17.00 Uhr. Sie erhalten dann in der Gemeinde eine Teilnahmenummer.

Neue Gitarrengruppe in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Unter dem Motto: „Gitarre spielen lernen mit christlichen und beliebten Liedern“ treffen sich seit Mitte September etwa 10 Jugendliche donnerstags zwischen 16.30 bis 17.15 Uhr.

Da es sich um einen Anfängerkurs handelt, sind keine Vorkenntnisse nötig.

Man sollte einfach nur bereit sein, täglich, d. h. jeden Tag außer Sonntag mindestens 15 Minuten zu



üben! Und natürlich sollte man Spaß an der Musik und am Lernen haben.

Der Unterricht durch Pastor Ingo Thun ist kostenlos. Aber man sollte bei Gefallen bereit sein, ein Instrument mit Tasche und Stimmgerät anzuschaffen. (Kosten: ab 50 Euro aufwärts). Da wir nun schon mit dem Kurs begonnen haben, können jetzt aber nur noch diejenigen hinzu kommen, die schon ein wenig spielen können.

Vielleicht jemand, der oder die schon einmal einen Kurs besucht oder abgebrochen hat und nun Lust bekommt, noch einmal einen zweiten Versuch zu wagen.

Da wir uns meist 14-tägig treffen, ruft bei Interesse eben vorher an:

Ingo Thun, Tel. 57679767.

Kita der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Einmal im Monat...

...findet unsere Kinderkirche statt.

Die Kinder und Erwachsenen aller Gruppen treffen sich im Kissenkreis in der Kirche, singen, beten und hören biblische Geschichten. Seit einigen Monaten gibt es einen Kinderaltar, den wir für jede Kinderkirche passend zum Thema schmücken.

Bei der letzten Kinderkirche im Oktober feierten wir gemeinsam das Erntedankfest. Alle Kinder brachten Obst oder Gemüse mit in die Kinderkirche. Mit Liedern, Gebeten und dem Teilen von Brot bedankten wir uns bei Gott für seine guten Gaben. Im Anschluss an die Kinderkirche schnitten die Kinder das Obst und Gemüse in kleine Häppchen und in gemütlicher Runde konnten die Kinder dann Bekanntes essen oder auch nicht Bekanntes probieren.

Zur Weiterführung des Themas aus der Kinderkirche haben die Kinder die Möglichkeit, sich in die „Altarecke“ in der kleinen Halle im Kindergarten zurückzuziehen, um zu beten, sich den Altar anzuschauen, etwas dazu legen oder mit anderen Kindern über Gott und die Welt zu sprechen und eigene Ideen zum Glauben zu entwickeln.

Da Kinder verschiedenster Nationalität und Konfession unsere Einrichtung besuchen, sind wir bestrebt, diese Kinderkirche so zu gestalten, dass sich jedes einzelne Kind darin wiederfinden kann.



Hier wird alles einmal probiert.

Wir sprechen ganz offen und frei mit den Kindern über ihre Vorstellungen vom Glauben oder Gott und benutzen dabei eine für Kinder verständliche Sprache.

Alles Gesagte ist richtig, da es sich um die Vorstellungen jedes Einzelnen handelt und darüber kommen wir dann gemeinsam ins Gespräch und lernen den Anderen besser kennen. Unser Bestreben ist es, die religiöse Sprache an einfache und natürliche Erfahrungen anzuknüpfen, wie z. B. Wind, Wasser, Licht, Sonne, Samenkorn, Weg, Steine, Baum, Erde usw.

Aber auch biblische Geschichten bieten uns gute Möglichkeiten, den Kindern etwas erfahrbar zu machen.

Unser Leben bietet eine Menge religiöser Vorstellungen und Glaubensinhalte.

„Überall, wo es um Vertrauen, Lebenssinn und Lebenserfüllung, um Tod und Leben, Hingabe und Liebe, Seh-

sucht und Hoffnung, Schuld und Sühne geht, finden wir die religiöse Dimension des Lebens. Sie zu verschütten, würde zu Schäden in der Erziehung zur Humanität führen. Sie zu fördern, führt zur Entfaltung aller menschlichen Anlagen und Begabungen.“ (aus „Symbole im Kindergarten verstehen und gestalten“, Margarete Mix, Gerhard Rödding, Gütersloher Verlagshaus).

Die Kinderkirche wird von einigen Mitarbeiterinnen des Kindergartens geplant, vorbereitet und durchgeführt. Sie findet jeden ersten Montag im Monat statt. Im November haben wir St. Martin zum Thema. Im Dezember treffen wir uns nach jedem Adventssonntag zur Kinderkirche.

Alle Eltern und Interessierte sind herzlich willkommen, an unserer Kinderkirche teilzunehmen.

Heidi Böhr

Endlich ist es soweit...!

Wir freuen uns auf unsere neue Aufgabe! Im August 2010 wird die Kita Dietrich-Bonhoeffer um eine Krippengruppe reicher. Acht Kinder im Alter bis zu drei Jahren werden in den bereits eingerichteten Krippenräumen einen neuen Lebensraum finden. Dort können sie essen, schlafen und die Welt auf ihre eigene Art entdecken und erforschen.

Wir bieten Ihnen eine Betreuungszeit von 8.00 – 16.00 Uhr an.

Haben Sie Interesse? Dann freuen wir uns, Sie am Tag der offenen Tür begrüßen zu können!

Tag der offenen Tür in der Kita Dietrich-Bonhoeffer

**am Samstag, den 09. Januar 2010
von 10.00 bis 13.00 Uhr**

An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, sich in aller Ruhe über unser gesamtes Angebot – für Kinder von 0 bis 12 Jahren – zu informieren.

Sie können sich die Krippen- und Kindergartenräume anschauen und mit den pädagogischen Fachkräften ins Gespräch kommen.

Für ein Kennenlernen der Horträume in der Delfter Straße können Sie gerne einen Termin vereinbaren.



Verschaffen Sie sich einen Eindruck über unsere pädagogische Arbeit und stellen Sie Ihre Fragen!

Sollten Sie Ihr Kind in unserer Einrichtung anmelden wollen, ist das zu dieser Zeit ebenfalls möglich – denken Sie dazu bitte an den Kindergartenpass Ihres Kindes!

Wir freuen uns darauf, Sie mit Ihren Kindern begrüßen zu dürfen!

Gabriele Wink, Kirsten Vöge

Herzliche Einladung

St. Georgs-Gemeinde Huchting
Samstag, 12. Dezember 2009 um 19.00 Uhr

Singen und Musizieren zum Advent

Es wirken mit:

Posaunenchor (Leitung – Egon Szczepanek)

Gospelchor

Kantoreien der St. Georgs-Gemeinde und
der Christuskirche Woltmershausen

Leitung – Kantorin Manuela Buchholz



Gemeinsam wollen wir uns auf die Advents- und Weihnachtszeit
einstimmen lassen. Die Gemeinde ist herzlich zum Mitsingen eingeladen.

Eintritt frei!



Passions- andachten in St. Georg

Eine halbe Stunde zur Ruhe kommen bei Musik und Lesungen aus dem Buch: „Es wird erzählt“ des niederländischen Schriftstellers Nico ter Linden, das wollen wir an fünf Abenden in der Passionszeit tun und zwar immer mittwochs von 19.30 bis 20.00 Uhr in der Kirche St. Georg

Die Termine sind:

17.2., 24.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3.

Weltgebetstag

Jetzt schon vormerken: Am 5. März 2010 findet der nächste Weltgebets-tag in der Pius-Gemeinde statt. Die Liturgie wurde von Frauen aus Kamerun vorbereitet und steht unter dem Leitsatz "Lasset alles, was Atem hat, Gott preisen!" In Huchting und Grolland hat es eine lange Tradition, diesen Tag mit Frauen aus den evangelischen Gemeinden und der katholischen Gemeinde St. Pius gemeinsam zu gestalten. Dies wird auch 2010 wieder so sein.

Umzug? Zu welcher Gemeinde gehöre ich???

Bei meinen Geburtstagsbesuchen werde ich oft nach der Gemeindegemeinschaft gefragt.

Dies insbesondere nachdem unsere drei Gemeinden einen Kooperationsvertrag geschlossen haben. Da bleibt natürlich alles, wie es immer war. Doch es gibt auch einige Veränderungen, die einer Erklärung bedürfen.

Dazu möchte ich einiges erklären.

In Bremen ist die Zugehörigkeit zu einer Gemeinde Wohnort bezogen. So gibt es z.B. in Huchting/Grolland fünf Gemeinden. Das sind St.-Lukas, St. Georg, Dietrich-Bonhoeffer, St. Johannes-Sodenmatt und die Matthäus-Gemeinde. Die Grenzen dieser Gemeinden wurden vor langer Zeit von der Bremischen Ev. Kirche festgelegt. Zieht also ein Gemeindeglied um, so kann es durchaus sein, dass er die Gemeindegemeinschaft wechselt, ohne das er dies bemerkt. Er geht sicherlich nach wie vor zu seiner alten Gemeinde und da hat auch kein Mensch etwas dagegen. Doch wenn er z.B. heiratet, ein Kind zur Taufe anmeldet oder, wie in den meisten uns bekannten Fällen, in ein Seniorenheim kommt, wird er es merken. Da wird nach-

gesehen, zu welcher Gemeinde er gehört.

Dieses Problem haben wir auch immer, wenn wir Geburtstagsbesuche machen wollen und unsere langjährigen Gemeindeglieder nicht antreffen oder auch die Pastoren, die Amtshandlung nicht ohne Antrag bei der neuen Gemeinde ausführen können.

Da stehen wir vor einem Problem, denn er ist nicht mehr in seiner alten Gemeinde beheimatet und gemeldet. Wenn man also den Wohnort in Bremen wechselt, wechselt man automatisch auch die Gemeinde. Das muss aber nicht endgültig sein. Es besteht in Bremen das Recht, sich seine Gemeinde auszusuchen. Dazu muss man sich eine Gemeindeübertrittserklärung holen und auf dieser seine Wunschgemeinde benennen. Dieses Formular erhält man in jedem Gemeindebüro und es verursacht auch keine Kosten. So können Sie sicher sein, zu der Gemeinde zu gehören, die Sie sich erwählt haben. Sollten noch Fragen offen sein, so erkundigen Sie sich im Gemeindebüro. Gerne ist man Ihnen dort behilflich und gibt Ihnen die gewünschte Auskunft.

Marlene Buhlert

Kirche sucht Tanne

Sympathische, evang. Kirchengemeinde in HB – Süd sucht Dich für gemeins. Weihnachtsfeier und mehr: Du solltest ca. 4 Meter groß sein, Alter: egal, schönes Nadelkleid: wünschenswert. Melde Dich bitte im Gemeindebüro zwecks ersten Kennenlernens.

Noch einmal im Klartext:

Auch in diesem Jahr sucht die Gemeinde St. Georg für die Kirche einen Tannenbaum!!!



Bei Interesse melden Sie sich bitte im Büro.
Tel: 583077

Ferienfreizeit auf Langeoog

Eine intensive Vorbereitung unserer sehr aktiven Marlene Buhkert, ließ unsere Reise nach Langeoog zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Am 23.08.2009 morgens um 8.00 Uhr trafen wir uns vor der St. Georgs-Kirche. Eine kurze Morgenandacht von Herrn Pastor Hamelmann und schon stiegen 21 Damen und 3 Herren in den bereitstehenden Bus, Ein paar nette Worte unserer Organisatorin und nun fuhren wir in Richtung Benersiel.

Gegen 10. 20 Uhr erreichten wir unseren Fährhafen. Gepäck umladen, weiter mit der Fähre, ca. 1 1/2 Std., und wir hatten unsere Insel erreicht. Einen kleinen Fußmarsch zu unserer Unterkunft, die Koffer trafen mit uns ein. Bei Kaffee, Tee und leckerem Kuchen genossen wir die schönen Sonnenstrahlen. Bis zum Abendessen hatten wir genügend Zeit, die Flaniermeile zu erkunden, die ersten Sonnenstrahlen im Strandkorb einzufangen oder gleich in die Nordsee zu sprin-



Dünensingen statt. Jeder konnte mitsingen und schunkeln. Natürlich wurde das berühmte Lied von Lale Anderson dargebracht. Als Erinnerung steht Lale unter einer Lateme, in der Fußgängerzone. Sie wurde auf dem Dünenfriedhof zur letzten Ruhe gebettet. Einige unserer Gruppe fuhren mit Marlene Buhkert nach Spiekeroog, was sicher sehr interessant war. Mittwoch ging es mit der Kutsche zur Meierei. Bei Dickmilch mit Sand-

dorn, Kaffee und Kuchen oder einem leckeren Eisbecher, ließen es sich alle gut schmecken. Mit dem Rad ging es ein Stück weiter, bis Ostende. Einige Robben ruhten auf einer Sandbank. Einen schönen Rundblick über das Wasser und die Dünenlandschaft ließen unsere Herzen höher schlagen. Auf der Rückfahrt lag rechter Hand die hohe Düne. Eine steife Brise wehte uns dort oben um die Nase. Weitere Ausflüge standen auf unserem Programm. Mit der Inselbahn zum Hafen, ein paar Minuten zu Fuß und schon können wir ins gemütliche Teestübchen einkehren. Auch hier gibt es leckere Sanddornspezialitäten zum Genießen. Langeoog hat ein kleines Wäldchen mit vielen krummen Wegen, sehr zu empfehlen, wenn der Wind gar zu arg bläst. Einige unserer Urlauber gingen ins

Inselkino. "Maria ihm schmecks nicht", war eine lustige Geschichte, welche unsere Lachmuskeln anregte. In der katholischen Kirche genossen wir ein klassisches Konzert mit dem wunderbaren "Ave Maria". Der Shanty Chor "de Flinthörners" zeigte im Haus der Insel sein Können. Kinder und Erwachsene wurden zum Mitmachen aufgefordert. Ein vergnügter Abend, den wir so schnell nicht vergessen werden. Zu unser aller Freude, besuchte uns unsere Pastorin, Nicole Steinbächer mit Klein-Paula. Ein gemeinsames Mittagessen, später bei "Leiss" Kaffee und Kuchen, rundete einen gemütlichen Tag ab. Zum Abschied begleiteten wir beide Ladies zum Bahnhof und winkten ihnen lange nach. Sonntag gingen wir gemeinsam zum Gottesdienst in die Inselkirche, eine Predigt über Markus 7,31-37- am 12. Sonntag n. Trin. (30.08.2009) berührte uns sehr. Am Sonntagabend hatten wir ein gemütliches Beisammensein, Pastor Hamelmann spielte auf seiner Gitarre lustige Lieder, wir sangen fleißig mit. Nicht zu vergessen, einige Spiele zur abendlichen Unterhaltung, von allen genutzt, brachte oft viel Aufregung. Endlos könnten wir über diese bezaubemde Nordseeinsel erzählen. Für uns kam der Tag schneller als erwartet, wo wir Langeoog "Ade" sagen mußten. Herzlichen Dank an unsere Marlene Buhkert und Herrn Pastor Hamelmann für ihre gute Betreuung und Fürsorge.



gen. In den folgenden Tagen begannen wir mit einer Morgenandacht und einem gemeinsamen Frühstück. Langeoog bietet für jeden Urlauber viel Unterhaltung und Spaß. Wir konnten endlos lange Spaziergänge am Strand unternehmen, baden im Wellenbad, sonnen im windgeschützten Strandkorb oder durch die Dünen laufen. Am Dienstag fand das bekannte

Florita Hauptmann

Frauenfrühstück in St.Georg



Exkursion zur Synagoge

*Thema: die drei großen Weltreligionen
- Judentum -*

Die Frauenfrühstücksgruppe in St. Georg, Bremen Huchting, startete ihre 2. Exkursion Anfang Mai 2009.

Treffpunkt: Das Kleine Gemeindehaus in St. Georg, um sich vorab mit einer Tasse Kaffee und belegtem Brötchen zu stärken.

Zielpunkt: Die Synagoge in Bremen-Schwachhausen.

Ankunft gegen 11.00 Uhr. Die Vorsitzende der jüdischen Gemeinde, Frau Elvira Noa, begrüßte uns im Eingangsbereich. Eine andere Gruppe gesellte sich dazu.

Frau Noa zeigte und erklärte uns zwei Gedenktafeln im Vorraum und ein kleines Waschbecken in einer Nische zum rituellen Händewaschen.

Anschließend betraten wir den Gebetsraum der Synagoge. Er hat Platz für 120 Gläubige. Die Männer sitzen unten, die Frauen oben auf der Balustrade. An der rechten Wandseite im vorderen Bereich ist eine Gebetstafel in hebräischer Schrift angebracht, gegenüber schaut man auf eine große Tafel mit den Namen Verstorbener der Gemeinde. In der Mitte, hinter einem schweren Vorhang verborgen, befindet sich der heilige Toraschrein. Frau Noa öffnete ihn für uns. Wir konnten einen Blick auf die Torarollen mit den heiligen Texten werfen. Sie sind von erheblicher Größe. Zum Vor-



lesen im Gottesdienst werden sie auf einen passenden Tisch gelegt. Es ist eine Ehre aus der Tora vorzulesen, dazu wird der Betreffende aufgerufen. Oberhalb des Schreines waren ein großer Davidstern mit jüdischen Symbolen und das ewige Licht zu sehen.

Es herrscht Figur- und Bilderverbot in der Synagoge.

Auf der linken Seite steht solitär ein riesiger Chanukka-Leuchter (neunarmiger Leuchter). Im Dezember 2009 feiern die Juden ihr Chanukka-Fest (Lichterfest). 8 Tage wird gefeiert und die Kinder erhalten jeden Tag kleine Geschenke. Alle jüdischen Feste haben einen biblischen Hintergrund.

Frau Noa hielt einen interessanten Vortrag über die Religionsgeschichte der Juden. Angefangen bei Abraham bis hin zum Nationalsozialistischem Regime, was jedoch nur zurückhaltend angedeutet wurde. Die Zeit verging schnell und schon waren eineinhalb Stunden um. So blieb keine Zeit mehr, einen Blick in andere Räumlichkeiten zu werfen.

Mit einer Fülle von Eindrücken und Informationen machten wir uns auf den Heimweg.

Info zur Synagoge: 1960 Baubeginn der Synagoge, 1961 Einweihung des Gemeindezentrums. Es umfasst einen Kindergarten, Bibliothek, ein Ritualbad, was von Gläubigen auch benutzt wird und Verwaltungsräume.

Karin Hamscher

Kochkreis und Handarbeits- kreis arbeiten nach wie vor.

Der Handarbeitskreis trifft sich regelmäßig am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr im kleinen Gemeindehaus. Das ganze Jahr über trifft sich ein kleiner Kreis von Damen aus der Gemeinde, um für den Weihnachtsbasar Handarbeiten aller Arten herzustellen. Wir sind offen für alle Interessenten und würden uns über Zugänge sehr freuen.

Der Kochkreis trifft sich an jedem 4. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr ebenfalls im kleinen Gemeindehaus, um gemeinsam nach neuen Rezepten zu kochen und auch einmal zu experimentieren. Alles was gekocht und gebacken wurde, wird anschließend in gemütlicher, fröhlicher Runde gemeinsam verzehrt.

Auch dieser Kreis ist offen für „Jedefrau,“ und natürlich auch für „Jedermann“ und freut sich auf Neugierige, die Spaß am Kochen haben.

*Ansprechpartnerin für beide Kreise
ist Ina Christiansen,
Tel.: 58 59 41*

Stadtteilprojekt --- Tuishi pamoja ---

Eine Freundschaft in der Savanne

Die Weite der afrikanischen Savanne, Giraffen, Zebras, Erdmännchen & Co in Huchting. Als Frau Buchholz und ich zu den Sommerferien überlegten, was wir mit dem Kinderchor zukünftig singen könnten, stieß ich auf ein Musical, dessen Thema uns schnell begeisterte. Vorurteile, Toleranz und Freundschaft sind die Themen des Musicals, das mit seiner afrikanisch-groovigen Musik alle mitreißen wird.

Was ist cooler? Streifen oder Punkte? Was passiert, wenn die Löwen kommen?

Doch schon die ersten Proben zeigten, dass wir eigentlich viel mehr Unterstützung bräuchten. So wurde die Grundschule Kirchhuchting angesprochen, ob man nicht mitmachen wolle. Auch die Kindersinggruppe der Dietrich-Bonhoefer-Gemeinde wurde gefragt und die Verantwortlichen stimmten begeistert zu.

Doch was ist ein afrikanisches Stück ohne Trommeln?

So wurde auch die Trommel-AG der Grundschule an der Robinsbalje angesprochen mitzumachen. Ein erstes Treffen der Leitungen hat stattgefunden und lässt hoffen. Weitere Instrumentalisten wurden bereits gefragt und werden auch noch angesprochen.

Aus einem Kinderchorprojekt entwickelt sich so ein Stadtteilprojekt und wir sind ganz gespannt, ob auch die Grundschule Delfter Straße mitmachen wird, angefragt haben wir.

Natürlich würden wir uns im Kinderchor auch noch über ganz viele Mitsänger freuen und laden ganz besonders auch Kinder der St Lukas-Gemeinde ein, mit uns für dieses Stück zu proben. Jeden Donnerstag 15.15 bis 16.00 Uhr in der St. Georgs-Kirche.

Ein so großes Projekt ist für uns alle etwas ganz Neues und besonders die Zusammenarbeit mit den verschiedenen beteiligten Gruppen stellt eine große Herausforderung dar. Alle Gruppen üben ja erst einmal für sich und dann wird in einigen Proben alles an Songs, Texten, Begleitung und Choreographie zusammengebaut, um dann im März aufgeführt zu werden.

Eine spannende Geschichte wird das schon. Freude am Musizieren, Spannung in der Probenzeit und in den größeren Aufführungen ist ein unschätzbare Gewinn für alle Beteiligten.

Wir hoffen, dass die Begeisterung der Kinder die Eltern ansteckt und es so gelingt, die Aufführungen des Musicals zu ganz besonderen Ereignissen im Stadtteil werden zu lassen. Aber wir wollen nicht nur für uns und die Zuschauer dieses Stück zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Mit unserer Arbeit und den Eintrittsgeldern aus den Aufführungen möchten wir gerne ein Kinderhilfsprojekt in Afrika unterstützen. Gemeinsam mit allen beteiligten Kindern wollen wir da etwas auswählen.

Ein solches Projekt benötigt neben vielen engagierten Mitwirkenden auch finanzielle Mittel. Zum einen müssen die Aufführungsrechte vom Verlag erworben werden. Kostüme und Bühnenbild gehören selbstverständlich zu einer gelungenen Produktion dazu. Deshalb benötigen wir dringend Sponsoren, die bereit sind, dieses Stadtteilprojekt zu unterstützen und würden uns über jede Spende freuen.

Aber nicht nur die finanzielle Hilfe ist gefragt, auch ganz praktische Hilfe können wir gebrauchen, Kann jemand die Scheinwerfer der Bühne bedienen, wer könnte den Kindern soufflieren, wenn der Text mal stockt. Kostüme müssen gebastelt werden....

Es gibt so viel zu tun. Wir freuen uns über jeden, der etwas beitragen möchte.

Sprechen Sie mich einfach an

Ihre / Eure Carola Wolff

Der Kasper kommt nach St. Georg

Auch 2010 macht das Kaspertheater „Villa Kunterbunt“ wieder Station in St. Georg. Am 21. Februar gibt es nachmittags ab 16.00 Uhr im großen Gemeindesaal Neues vom Kasper und seinen Freunden zu sehen.

Einlass ist ab 15.30 Uhr!!

Einladung zum Tag der offenen Tür im Kindertagesheim St. Georg und im Spielkreis



Am Samstag, 09.01.2010, von 10.00-13.00 Uhr

sind alle Eltern und Kinder, die an einem Kindergarten- oder Spielkreisplatz bei uns interessiert sind, herzlich eingeladen uns kennen zu lernen.

Möchten Sie Ihr Kind anmelden? - Das können Sie auch an diesem Tag gerne tun. Oder vom 07.01. bis 26.01.2010.

Selbstverständlich können Sie uns auch an anderen Tagen besuchen und kennen lernen. Bitte sprechen Sie einen Termin mit uns ab.

Wir freuen uns auf Ihr Kind und Sie.

Gudrun Goltz, Kindertagesheim St.Georg, Tel.: 583177

Doris Twachtmann, Spielkreis St.Georg, Tel.: 04221/3744



Gottesdienste

Dezember

06.12.	Sonntag	2. Advent
13.12.	Sonntag	3. Advent
20.12.	Sonntag	4. Advent
24.12.	Donnerstag	Heiligabend

● 25.12.	Freitag	1. Weihnachtstag
● 27.12.	Sonntag	1. Sonntag n. Weihnachten
31.12.	Donnerstag	Altjahrsabend

Januar

● 03.01.	Sonntag	2. Sonntag n. Weihnachten
10.01.	Sonntag	1. Sonntag n. Epiphantias
17.01.	Sonntag	2. Sonntag n. Epiphantias
24.01.	Sonntag	letzter Sonntag n. Epiphantias
31.01.	Sonntag	Septuagesimae

Februar

07.02.	Sonntag	Sexagesimae
14.02.	Sonntag	Estomihi
21.02.	Sonntag	Invocavit
● 28.02.	Sonntag	Reminiscere

März

07.03.	Sonntag	Oculi
--------	---------	-------

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

06.12. 14.00 Uhr Nikolaustag in der Gemeinde
D. Schneewind

13.12. 10.00 Uhr P. Thun

20.12. 10.00 Uhr P. Kruse

24.12. 15.00 Uhr Krippenspiel, D. Schneewind

16.30 Uhr Christvesper, P. Thun

23.00 Uhr Christnacht, P. Thun

25.12. 10.00 Uhr Gemeinsamer GD in St. Georg
P. Steinbächer

27.12. 10.00 Uhr Gemeinsamer Sing-GD in St. Georg
P. Thun

31.12. 16.00 Uhr Jahresschlussandacht, Abendmahl,
P. Thun

03.01. 10.00 Uhr Gemeinsamer GD,
D.-Bonhoeffer-Gem. P. Kruse

10.01. 09.30 Uhr KUBUKIMO, D. Schneewind

17.01. 09.30 Uhr P. Thun, Abendmahl

24.01. 09.30 Uhr P. Thun

31.01. 10.00 Uhr P. Thun

07.02. 09.30 Uhr KUBUKIMO, D. Schneewind

14.02. 09.30 Uhr P. Hamelmann

21.02. 11.00 Uhr You-Go P. Thun

28.02. 10.00 Uhr GD mit Amnesty International Gruppe
P. Thun, P. Kippenberg

07.03. 09.30 Uhr Kubukimo, D. Schneewind

Veranstaltungen

Dezember 2009

1. Advent
29.11., 17.00 Uhr Adventskonzert
17.12., 14.30 Uhr Weihnachtsfeier im Altenkreis

Januar 2010

09.01.,
10.00 – 13.00 Uhr Tag der offenen Tür im Kindergarten
28.01., 19.30 Uhr Konzert der Maxim Kowalew
Don Kosaken

Februar 2010

02.02.,
16.00 – 17.00 Uhr Nummernvergabe für den Kleidermarkt

Jahreslosung 2010

**Jesus Christus spricht:
Euer Herz erschrecke nicht.
Glaubt an Gott und glaubt
an mich.** Johannes 14

Evang. St.Georgs-Gemeinde

06.12. 09.30 Uhr P. Steinbächer

13.12. 10.00 Uhr P. Steinbächer

20.12. 10.00 Uhr P. Steinbächer

24.12. 15.00 Uhr Krippenspiel, B. Dunkel,
Diakon Kück/Team

17.00 Uhr Christvesper, P. Steinbächer

23.00 Uhr Christmette, P. Steinbächer

25.12. 10.00 Uhr Gemeinsamer GD in St. Georg
P. Steinbächer

27.12. 10.00 Uhr Gemeinsamer Sing-GD in St.Georg
P. Thun

31.12. 16.00 Uhr Jahresschlussandacht, Abendmahl,
P. Steinbächer

03.01. 10.00 Uhr Gemeinsamer GD, D.-Bonhoeffer-Gem.
P. Kruse

10.01. 09.30 Uhr P. Hamelmann

17.01. 10.00 Uhr P. Steinbächer, Taufen

24.01. 11.00 Uhr P. Thun, Abendmahl

31.01. 10.00 Uhr N.N.

07.02. 10.00 Uhr P. Steinbächer

14.02. 10.00 Uhr P. Steinbächer, Diakon Kück, Taufen

21.02. 10.00 Uhr P. Steinbächer, Abendmahl

28.02. 10.00 Uhr Gemeinsamer GD, D.-Bonhoeffer-Gem.

07.03. 09.30 Uhr P. Steinbächer

Veranstaltungen

Dezember 2009

02.12., 14.30 Uhr Senioren-Adventsfeier
04.12., 14.30 Uhr Senioren-Adventsfeier
12.12., 19.00 Uhr Adventsmusik

Januar 2010

09.01., 10.00 - 13.00 Uhr Tag der offenen Tür
Spielkreis + Kindertagesheim
11.01., 10.00 Uhr Büroeröffnung des gem. Gemeindebüros

Februar 2010

17.02. u. 24.02., 19.30 Uhr Passionsandachten
21.02., 16.00 Uhr Kaspertheater im gr. Gemeindesaal
„Villa Kunterbunt“

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

06.12. 11.00 Uhr P. Steinbächer

13.12. 11.00 Uhr GD für Kurze + Lange, Soz.-Päd. Herz
P. Hamelmann

20.12. 10.00 Uhr P. Hamelmann

24.12. 15.00 Uhr Krippenspiel der Kinder, Soz.-Päd. Herz
17.00 Uhr Krippenspiel der Konfirmand/innen

P. Hamelmann

23.00 Uhr Christnacht, P. Jordt + P. Hamelmann

25.12. 10.00 Uhr Gemeinsamer GD, in St. Georg
P. Steinbächer

27.12. 10.00 Uhr Gemeinsamer Sing-GD, in St.Georg
P. Thun

31.12. 16.00 Uhr Jahresschlussandacht, P. Hamelmann

03.01. 10.00 Uhr Gemeinsamer GD, D.-Bonhoeffer-Gem.
P. Kruse

10.01. 11.00 Uhr P. Hamelmann

17.01. 11.00 Uhr P. Thun, Abendmahl

24.01. siehe: St. Georg / D.-Bonhoeffer

31.01. 11.00 Uhr GD für Kurze + Lange, Soz.-Päd. Herz,
P. Hamelmann

07.02. 10.00 Uhr P. Hamelmann

14.02. 11.00 Uhr P. Hamelmann

21.02. 11.00 Uhr You-Go in D.-Bonhoeffer-Gem.

28.02. 11.00 Uhr GD für Kurze + Lange, Soz.-Päd. Herz,
P. Hamelmann

07.03. 11.00 Uhr P. Steinbächer

Veranstaltungen

Dezember 2009

10.12., 15.30 Uhr Senioren-Adventsfeier
03.+17.12., 20.00 Uhr Gesprächskreis Glauben und Denken

Januar 2010

04.01., 15.30 Uhr Senioren-Nachmittag
07.01., 20.00 Uhr Gesprächskreis Glauben und Denken
28.01., 19.00 Uhr Vortrag und Diskussion über ökofaire
Beschaffung
28.01., 15.00 Uhr Beginn Kreativ-Werkstatt

Februar 2010

04.+18.02., 20.00 Uhr Gesprächskreis Glauben und Denken
11.02., 12.00 Uhr Kohlessen des Senioren-Nachmittags



Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Luxemburger Str. 29,
28259 Bremen
Telefon: 0421/ 58 27 36
Fax: 58 27 01
Internet:
über kirche-bremen.de
buero.bonhoeffer@kirche-bremen.de

Evang. St. Georgs-Gemeinde

Kirchhuchtinger
Landstr. 24,
28259 Bremen
Telefon 0421/ 58 30 77
Fax: 579 97 87
Internet:
über kirche-bremen.de
buero.stgeorg@kirche-bremen.de



Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Am Vorfeld 22,
28259 Bremen
Telefon 0421/ 51 09 29
Fax: 51 19 38
Internet:
über kirche-bremen.de
buero.lukas@kirche-bremen.de



Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Gottesdienst: sonntags, 09.30 / 10.00 / 11.00 Uhr

Kinder und Jugend

KUBUKIMO i.d.R. 1. So. im Monat in der großen Halle um 09.30 Uhr, Frühstück 09.00 Uhr
Kunterbunter Kindermorgen: Diakonin Schneewind
Krabbelgruppe montags, 10.30 - 12.00 Uhr, in Koop. mit dem VIF (Verein zur integrativen Frühförderung), (KTH-Veranstaltung)

Krabbelgruppe dienstags, 15.00-16.15 Uhr, Diakonin Schneewind
donnerstags, 09.45 - 11.15 Uhr, Frau Meyer

Konfirmandenunterricht mittwochs, 16.00 Uhr, Pastor Thun und 17.15 Uhr, Pastor Thun

Elterntreff für Eltern mit behinderten Kindern mittwochs, 11.30 - 13.00 Uhr, Beratung und Begegnung Sabine Meier (KTH-Veranstaltung)

Jugendgruppen ab 14 Jahre mittwochs, 18.00 Uhr, Pastor Thun
ab 12 Jahre: donnerstags 17.30 Uhr, Pastor Thun

Erwachsene

Frauengruppe montags, 20.00 Uhr, Frau Bagszas
Besuchsdienstkreis dienstags, 08.15 Uhr, (1x im Monat n. V.), Pastor Thun

Malen dienstags, 16.30 Uhr, Prof. Scholz
Skat mittwochs, 15.00 Uhr, jd. 1. Mittwoch im Monat, Herr Reincke

Guttempler mittwochs, 19.30 Uhr, Herr Kroat
Frauenbastelgruppe mittwochs, 19.30 Uhr, gerade Kalenderwochen, D. Schneewind

Strick-Kreis und Klönschnack donnerstags, 10.00 Uhr, Frau Hartwig

Altenkreis donnerstags, 14.30 - 16.30 Uhr
Pastor Thun/Diakonin Schneewind

Musik

Chor montags, 18.30 Uhr, Frau Grundhoff
Kindersinggruppe 4 bis 9 Jahre: mittwochs, 16.00 - 17.00 Uhr, D. Schneewind
Posaunenchor mittwochs, 17.30 Uhr, Herr Rohde

Evang. St.Georgs-Gemeinde

Taufen:	An einem Sonntag im Monat
Abendmahls-gottesdienst:	An einem Sonntag im Monat
Kinder und Jugend	
KIDS	Kindergottesdienst, etwa alle 4 Wochen im Gemeindehaus, 10.00 - 12.00 Uhr
Krabbelgruppe Kinder bis 3 Jahre	mittwochs, 10.00 - 12.00 Uhr donnerstags, 10.00 - 12.00 Uhr Ltg. Bärbel Dunkel, Tel. 58 64 24
Kindergruppe für 4-6 Jährige	montags, 16.00 - 17.00 Uhr, Ltg. Bärbel Dunkel, Tel. 58 64 24
Kindergruppe für 7-12 Jährige	montags, 17.00 - 18.15 Uhr, Ltg. Bärbel Dunkel, Tel. 58 64 24
Kinderspielkreis (2 - 4 Jahre)	dienstags, 8.30 - 11.30 Uhr, mittwochs, 8.30 - 11.30 Uhr, donnerstags, 8.30 - 11.30 Uhr, Ltg. Doris Twachtmann, Tel. 04221/3744
Teen Café Jungen von 10-14 Jahren	mittwochs, 16.00 - 18.00 Uhr, Ltg. Christian Kück, Tel. 5797891
Jugendgruppe ab 12 Jahren	mittwochs, 18.00 - 20.00 Uhr, Ltg. Christian Kück, Tel. 5797891
Erwachsene	
St.Georg-Bastelgruppe	donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr, Ltg. Ingrid Hagen, (Tel. 57 98 746)
Frauenfrühstück	8.30 - 11.00 Uhr 1 mal im Monat am 2. Mittwoch außer in den Sommerferien
„Treffpunkt S“ für Senioren	mittwochs, 14.30 - 16.30 Uhr (1.- 4. Mittwoch im Monat)
Volkstanzkreis	mittwochs, 15.30 - 17.00 Uhr (großer Saal)
Kochkreis	mittwochs, 18.00 - 22.00 Uhr, (jeden 4. Mi. im Monat), Ltg. I. Christiansen
Handarbeitskreis	mittwochs, 18.30 - 20.30 Uhr (1. und 3. Mi. im Monat), Ltg. I. Christiansen
Hausbibelkreis	donnerstags, 20.00 Uhr, Familie Höfner, Robbenplate 59, Tel. 58 86 63
Al-Anon Familiengruppe	donnerstags, 19.30 - 21.30 Uhr
AA-Gruppe	donnerstags, 19.30 - 21.30 Uhr
Sonntagscafé	an einem Sonntag im Monat, 15.00 Uhr, (Termine s. u. Veranstaltungen), Ltg. Ingrid Anders
Musik	
Gemeinsamer Gospelchor	dienstags, 19.00 - 20.15 Uhr, in der Christuskirche Woltmershausen Ltg. Manuela Buchholz
Blockflötenchor	mittwochs, 18.00 - 19.30 Uhr, in der Christuskirche Woltmershausen
Kantorei	mittwochs, 20.00 - 22.00 Uhr, Ltg. Manuela Buchholz
Offene Jugendband	mittwochs, 18.00 - 20.00 Uhr, Ltg. Christian Kück, Tel. 5797891
Kinderchor (5 - 10 Jahre)	donnerstags, 15.00 - 15.45 Uhr, Ltg. Carola Wolff, Manuela Buchholz
Musikalische Früherziehung	donnerstags, 16.00 - 17.00 Uhr, Ltg. Carola Wolff
Posaunenchor	freitags um 20.00 Uhr im Gemeindesaal St.-Lukas, Ltg. Egon Szczepanek, Tel. 58 74 32

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Kinder und Jugend	
Werkstatt für Kinder	donnerstags, 15.00 bis 16.30 Uhr (s. Seite 24)
PKG private Kindergruppen	montags, mittwochs, freitags 09.00 bis 12.00 Uhr
Kinder-Singkreis (4-6 Jahren)	1. + 3. Dienstag im Monat 15.30 bis 16.30 Uhr im Konfirmandenraum
Spielkreise	mittwochs, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr donnerstags, 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr freitags, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Jugend-Treff	donnerstags, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Erwachsene	
Hausfrauen- frühstück	jeden 1. und 3. Montag um 9.30 Uhr im Blauen Raum
Besuchsdienstkreis	jeden 2. Mittwoch im Monat um 9.00 Uhr nach Absprache im Gemeindehaus
Seniorenkreis	jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr im Konfirmandenraum
Gesprächskreis Glauben + Denken	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 20.00 Uhr im Blauen Raum
Frauengruppe	Kontakt: Eveline Böcker, Tel. 51 14 03
Freitagskreis	14tägig freitags um 20.00 Uhr im Blauen Raum (nach Vereinbarung) Kontakt: Volkmar Petersen, Tel. 51 04 13
Umweltarbeitskreis	Kontakt: Monika Rohdenburg, Tel. 51 14 65
Spieleclub Stechmücke	mittwochs, (gerade Kalenderwochen) 19.30 Uhr im Konfirmandenraum Kontakt: Sven Thiel, Tel. 376 22 40
Musik	
Posaunenchor	freitags um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Leitung: Egon Szczepanek, Tel. 58 74 32
Gitarrenunterricht	mittwochs u. freitags nachmittags nach Absprache Leitung: Wulf Boockmeyer, Tel. 37 80 771

Senioren-Advents- und Weihnachtsfeier

am Donnerstag, dem
10. Dezember 2009,
von 15.30 bis 17.30 Uhr



Wir laden Sie herzlich ein zu unserer alljährlichen Feier in der Vorweihnachtszeit.

Einladungspost bekommen alle Grollander ab 70 Jahre – aber auch jüngere Partner und Partnerinnen sind uns herzlich willkommen.

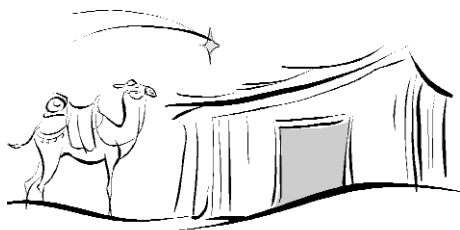
Melden Sie sich hierzu bitte bis zum 03. Dezember im Gemeindebüro, wenn Sie mit dabei sein möchten.

Andachten mit Krippenspiel an Heiligabend

15.00 Uhr Andacht für Familien mit dem Krippenspiel der Weihnachts-Werkstatt-Kinder.

17.00 Uhr Andacht mit Krippenspiel der Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden unserer Gemeinde

23.00 Uhr Christmette im Kerzenglanz



Unsere Nachmittage für ältere Menschen

Jeden zweiten Donnerstag im Monat treffen sich unsere älteren Gemeindeglieder in der St.-Lukas-Gemeinde zum Senioren-Nachmittag.

Waren Sie bisher noch nicht dabei und haben Sie Lust, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen? Sie sind herzlich eingeladen!

Von 15.30 bis 17.30 Uhr wollen wir miteinander reden, singen und Geschichten hören.

Wenn Sie in Grolland abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte vorher im Gemeindebüro (Tel. 51 09 29), damit wir besser planen können.



An folgenden Tagen treffen wir uns:

Donnerstag, 10. Dezember 2009
Senioren-Adventsfeier

Donnerstag, 14. Januar 2010

Donnerstag, 11. Februar 2010
Kohlessen – bereits um 12.00 Uhr

Trauerfeiern in der Kirche

Für unsere Gemeindeglieder ist es bei uns seit einigen Jahren möglich, Trauerfeiern in unserer Kirche zu feiern. Gerade unsere schöne St.-Lukas-Kirche, die ja viele von Gottesdiensten, Taufen, Hochzeiten, Konfir-

Was erbrachten unsere Sammlungen für die

Wilhelm-Kaisen-Bürgerhilfe?

Zwei mal jährlich sammeln einige Frauen und Männer unserer Gemeinde für ausgewählte Projekte des Vereins für Innere Mission.

Viele Grollander haben uns auch in diesem Jahr wieder mit ihren kleinen und großen Spenden dabei unterstützt.

Beide Sammlungen waren bestimmt für ein Gartenprojekt für Menschen mit psychischen Erkrankungen.



Die Frühjahrssammlung erbrachte Spenden in Höhe von 1.182,50 €.

Bei der Herbstsammlung spendeten Sie 1.055,30 €.

Ein tolles Ergebnis - wir sagen herzlichen Dank!

Pastor Jürgen Hamelmann

Seniorenkreis

in St.-Lukas

Auch von Dezember bis Februar haben wir uns wieder ein interessantes Programm für Sie ausgedacht. Am 10. Dezember um 15.30 Uhr feiern wir wieder unsere große Seniorenadventsfeier feierlich und fröhlich im Gemeindesaal.

Im Januar lädt unsere Frau Göhmann die Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag am 14. Januar um 15.30 Uhr in die Gemeinde ein.

Filz-Werkstatt

für Erwachsene

Am Samstag, den 27. Februar von 10.00 bis 13.00 Uhr findet auf vielfachen Wunsch die erste Filz-Werkstatt für Erwachsene statt.

Filzen ist die älteste Methode, ein Stoffstück herzustellen und an der Art und Weise hat sich bis heute nicht viel verändert. Wie genau das funktioniert wird in der Werkstatt erklärt. Es werden erste kleine Filzstücke hergestellt, die leicht zu kleinen Täschchen oder Geldbörsen weiter verarbeitet werden können. Außerdem wollen wir gemeinsam Bälle unterschiedlicher Größe filzen. Die Werkstatt richtet sich an Anfänger und Anfängerinnen, kostet 5,-€ und findet im Gemeindesaal statt. Bitte eine Schüssel und ein Handtuch mitbringen! Irgendwelche Vorkenntnisse oder besondere Fingerfertigkeiten werden nicht benötigt. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen und in geselliger Runde eine alte Handarbeitstechnik kennen zu lernen.



Anmeldungen bitte bei Simona Herz!

Bläsermusik im Advent in der St.-Lukas-Kirche

Wieder brennen im Advent in der St.-Lukas-Kirche 500 Kerzen

Sie wollen Sie auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Genießen Sie die einmalige vorweihnachtliche Atmosphäre in der geschmückten Kirche.

Die Adventsmusik steht in diesem Jahr ganz im Zeichen der drei „jubilierenden“ Komponisten:

Felix Mendelssohn Bartholdy 1809 – 1947 (200. Geburtstag)

Joseph Haydn 1732 – 1809 (200. Todestag)

Georg Friedrich Händel 1685 – 1759 (250. Todestag)

Die alljährlichen Bläsermusiken im Advent - verbunden mit plattdeutschen Lesungen - sind in der St.-Lukas-Gemeinde zu einer guten Tradition geworden.

Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass dieses Jahr **Nikolaus Dorsch** in unserer Adventsmusik die Orgel spielt.

Gelegenheit zum Mitsingen gibt es auch.

Die Bläsermusik findet statt am:

**3. Adventsonntag
13. Dezember 2009, um 17.00 Uhr
in der St.-Lukas-Kirche**

Das Projekt ökofaire Beschaffung

Zukunft einkaufen und glaubwürdig wirtschaften in Kirchen

Was soll man denn darunter verstehen? Das fragen Sie sich vielleicht, wenn Sie diese Worte lesen. Aber – was im ersten Moment unverständlich klingt, ist eine lohnende und spannende Sache, wenn wir uns darauf einlassen.

Es geht um ein Projekt der Umweltbeauftragten der evangelischen und katholischen Kirche in Deutschland mit vielen Kooperationspartnern wie Brot für die Welt, dem Evangelischen Entwicklungsdienst u. a. mehr.

Die Bremische Evangelische Kirche (BEK) hat auf ihrem Kirchentag am 08.05.2008 beschlossen, diesem Projekt als Testregion beizutreten. Alle Gemeinden wurden eingeladen, daran teilzunehmen. Die Gremien unserer Gemeinde haben entschieden, sich an diesem Projekt zu beteiligen.

Wie geht das nun vor sich?

Erst einmal wird eine genaue Bestandsaufnahme aller Beschaffungen unserer Gemeinde gemacht. Alle für uns zutreffenden Bereiche (Wärme, Energie, Wasser, Hauswirtschaft, Abfall usw.) werden mit einem Fragenkatalog durchleuchtet, z. B. Wie viel Heizenergie verbrauchen wir? Welche Reinigungsmittel werden verwendet? Woher stammt der Blumenschmuck? Welches Geschirr benutzen wir?

Fragen über Fragen!

Diese genaue Bestandsaufnahme dient dazu, Stärken und Schwächen bei der in unserer Gemeinde praktizierten Beschaffung zu erfassen. Wir bekommen Aufschlüsse darüber, in welchen Bereichen eine umweltbewusste und sozial verantwortliche Beschaffung zu erreichen ist.

Was kann verbessert werden, wo kann eingespart werden, was brauchen wir wirklich?

Dabei muss nicht sofort alles umgekrempelt werden! Manches wird vielleicht schon praktiziert, manches bedarf nur kleiner Schritte zur Veränderung, z. B. Kaffee und Tee nur aus Fairem Handel trinken, bei Bewirtungen öko- und fair gehandelte Produkte anbieten, zu einem Ökostromanbieter wechseln, regional einkaufen u. a.



Und was bringt das alles?

Ganz viel! Wenn sich viele Kirchengemeinden an diesem Projekt beteiligen, leisten sie ganz konkret einen Beitrag zur Umweltentlastung, für die Bewahrung der Schöpfung, für mehr Gerechtigkeit.

Für die Kirchen ist es geradezu eine Verpflichtung, sich hier zu beteiligen.

Möchten Sie mehr über dieses Projekt erfahren?

Dann kommen Sie doch am

Donnerstag, dem 28. Januar 2010,
um 19.00 Uhr
in die St.-Lukas-Gemeinde!

Der Umweltbeauftragte der BEK, Herr Friedhelm Blüthner, wird an dem Abend über dieses Projekt berichten und diskutieren.

Brigitte Fischer

Die Pastorenstelle wird gekürzt

Wie wir schon angekündigt haben, wird es ab dem 1.1.2010 in der St.-Lukas-Gemeinde keine ganze Pastorenstelle mehr geben. Nur noch eine dreiviertel Stelle können wir noch aus unseren Personalmitteln finanzieren. In der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde wurde diese Kürzung schon seit Anfang des Jahres 2009 umgesetzt. Im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden sind die Mitgliederzahlen bei uns nicht so stark rückläufig gewesen. Aber insgesamt ist die Gemeinde in den letzten Jahren kleiner geworden. Uns fehlen Mitglieder.

Das bedeutet Einschnitte im Gemeinleben. In manchen Bereichen ist es nicht möglich, die Arbeit zu kürzen. Trauerfeiern, Hochzeiten, Taufen, Konfirmationsunterricht, Seelsorge, Arbeit in den Gremien: All das wird selbstverständlich weitergehen.

Leider wird es aber in Zukunft nicht mehr an jedem Sonntag einen Gottesdienst bei uns geben. Einmal im Monat wird in der Regel zu einem Gottesdienst in unsere Kooperationsgemeinden eingeladen. Selbstverständlich werden wir die wichtigen christlichen Feste wie Weihnachten und Ostern auch weiterhin in Grolland feiern, und auch unseren „Gottesdienst für Kurze und Lange“ gibt es weiter.

Auch wenn das eine traurige Nachricht für uns alle ist: Es wird weitergehen in unserer Gemeinde, wenn Sie uns unterstützen, liebe Grollander.

Monika Rohdenburg,

1. Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Gesprächskreis

für Glauben und Denken geht weiter

Auch von Dezember bis zum Februar werden wir uns wieder zu unserem Gesprächskreis zu den 10 Geboten aus dem Alten Testament treffen. Wir hören dabei als Impulse für unser Gespräch Gedanken des Hamburger Theologen Fullbert Steffensky.

Spannende Fragen werden uns beschäftigen: Brauchen wir heute noch diese Gebote aus der Bibel, die so viele Denker und Glaubende in den vergangenen Jahrhunderten beschäftigt haben? Was haben sie uns heute zu sagen? Und dürfen wir auch kritisch über diese wichtigen Traditionen aus der Bibel nachdenken?

Die Termine von Dezember bis Februar sind: 3. Dezember, 17. Dezember, 7. Januar, 4. Februar und 18. Februar.

Wie immer treffen wir uns in der St.-Lukas-Gemeinde um 20 Uhr im „Blauen Raum“ (Eingang hinten am Parkplatz neben der Kirche.)

Jeder, den Denken und Glauben interessiert, ist herzlich eingeladen!

Pastor Jürgen Hamelmann

Brot für die Welt - Sammlung

Wie in jedem Jahr wollen wir in der Advents- und Weihnachtszeit ein Projekt von „Brot für die Welt“ unterstützen. In diesem Jahr ist es das Projekt „Bangladesh – Antworten auf den Klimawandel.“ Aber lesen sie selbst:

„Im Süden von Bangladesch sind die Folgen der Erderwärmung schon jetzt spürbar. Überschwemmungen und Wirbelstürme suchen die Region immer häufiger heim, Salzwasser dringt immer weiter ins Landesinnere vor. Die Organisation PRODIPAN hilft.

Kalabogi ist ein Dorf im äußersten Süden von Bangladesch, nicht weit entfernt vom Golf von Bengalen. Die Menschen dort leben vom Wasser, mit dem Wasser – und trotz des Wassers. Die Zahl und Heftigkeit der Stürme hat zugenommen. Und der ansteigende Meeresspiegel drückt Salzwasser in die Flüsse, das über Bewässerungssysteme auf die Reisfelder gelangt. Das salzige Meerwasser kann

Einen Winter ohne Braunkohl-essen?

Das wäre traurig für echte Bremer. Kohl und Pinkel müssen einfach sein in der kalten Zeit! Und weil das Essen in fröhlicher Runde doppelt so schön ist, laden wir Sie, unsere Senioren, wieder ein zum Braunkohl-essen am 11. Februar 2010 um 12.00 Uhr im Gemeindesaal der St.-Lukas-Gemeinde. Mir knurrt jetzt schon der Magen, wenn ich an diesen Genuss denke!

Bitte melden Sie sich doch in unserem gemeinsamen Büro oder bei Frau Göhmann zur Weihnachtsfeier und zum Braunkohl-essen an.

Pastor Jürgen Hamelmann

Weihnachtsbaum

für die Kirche gesucht!

Haben Sie noch eine schöne, große Tanne im Garten stehen, die das Potential hat, ihren Dienst auf Erden als großer Weihnachtsbaum in unserer Kirche zu beenden? Genauer gesagt: Wir suchen zwei Tannen, die etwa 5 (bis 6) Meter bzw. 3 (bis 4) Meter groß sein müssten und gut aussehen.

Dann melden Sie sich doch bitte bei uns im Gemeindebüro – mittwochs oder donnerstags vormittags unter der Tel. 51 09 29.



Fair genießen – Produkte aus dem Eine-Welt-Laden der St.-Lukas-Gemeinde

Schokolade Zartbitter, Vollmilch, Sahne-Noisette	100g-Tafel	€ 1,20
Weißer Schokolade mit Vanille	100g-Tafel	€ 1,30
diverse Schokoladenriegel	Stück	€ 0,70



Unser Laden ist jeden Sonntag nach dem Gottesdienst für Sie geöffnet.

auch deshalb so weit ins Landesinnere vordringen, weil die Flüsse in der Trockenzeit weniger Süßwasser führen als früher, weil Nachbar Indien große Staudämme gebaut hat. „Für all diese Veränderungen sind wir nicht verantwortlich – doch wir haben am meisten darunter zu leiden.“

Doch es ist erstaunlich: Shahagahan Ali Sarder und die meisten anderen Dorfbewohner sind nur wenige Jahre zur Schule gegangen. Und doch sind die Menschen sehr gut informiert. Seit einigen Monaten bekommen sie regelmäßig Besuch von Mitarbeitern von PRODIPAN, einer Partnerorganisation von „Brot für die Welt“. Sie klären die Dorfbewohner darüber auf, warum sich ihre Lebensumstände so dramatisch gewandelt haben und was sie dagegen tun können. So ist es beispielsweise gefährlich, das Holz des nahegelegenen Mangrovenwaldes abzuschlagen, weil die Mangroven das Dorf

vor Wirbelstürmen schützen. „Viele halten sich mittlerweile an das Einschlagverbot der Regierung“, erklärt Nilufea Akhter, eine Mitarbeiterin von PRODIPAN.

Dazu beigetragen haben sicherlich auch die Kleinkredite von PRODIPAN. Mit den Minidarlehen bauen sich die Menschen eine alternative Einkommensquelle zu Holzeinschlag, Reisanbau oder Fischfang auf. Shahagahan Ali Sarder zum Beispiel hat eine kleine Zucht für Süßwassergarnelen angelegt. Die Zucht läuft so gut, dass er inzwischen auch drei Kühe und vier Ziegen angeschafft hat. Wie es aussieht, wird das Unternehmen eines Tages auch seinen fünf Kindern eine wirtschaftliche Perspektive bieten.

Das hört sich doch gut an, oder? Unsere Gemeinde möchte gerne helfen. Vielleicht sind auch Sie dabei?

Pastor Jürgen Hamelmann

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Konfirmanden-anmeldung 2010

Alle Jugendlichen, die vor dem 31. März 1997 geboren sind, können sich bis Ende Januar 2010 zum Konfirmandenunterricht anmelden.

Der Unterricht beginnt im Mai 2010 und findet mittwochs statt (z. Zt. zwei Gruppen, 16.00 bzw. 17.15 Uhr, Änderungen vorbehalten).



Der Unterricht dauert ein Jahr, und es gehören auch Ausflüge und Filmabende dazu.

Eure Anmeldungen nehmen wir im Gemeindebüro entgegen. Wir benötigen hierfür die Taufurkunde und ggf. das Stammbuch.

Auch wenn Ihr bisher nicht getauft seid, könnt Ihr am Unterricht teilnehmen. Wenn Ihr Euch dann zur Taufe entschließt, findet diese etwa einen Monat vor der Konfirmation statt.

Pastor Ingo Thun

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Krabbelgruppen suchen dringend Nachwuchs...

...seit dem Herbst bietet Frau Meyer eine Krabbelgruppe donnerstags von 9.45 bis 11.15 Uhr im Kinderraum an.

Die Gruppe richtet sich an Eltern oder Großeltern mit Kindern vom ersten Lebenstag bis zum Kindergarten.

Es wird ein monatlicher Beitrag von 5,00 Euro erhoben.

Für berufstätige Eltern gibt es eine zweite Krabbelgruppe, die unsere Diakonin, Frau Schneewind, betreut – und zwar dienstags nachmittags von 15.00 bis 16.15 Uhr. Diese Gruppe ist für Kinder gedacht, deren (Groß-) Eltern am Vormittag arbeiten. Auch Nicht-Berufstätige sind willkommen.

Hier können ältere Geschwisterkinder mitgebracht werden.

St. Georgs-Gemeinde

Sommerjugendfreizeit in Frankreich 2010

für alle von 13 bis 16 Jahren

Hallo Du!

Na, in den nächsten Sommerferien noch nichts vor? Willst du auch nicht nur zwei Wochen irgendwo faul am Strand liegen und dir die Sonne auf den Pelz brennen lassen, sondern Entspannung und Abenteuer in einem Urlaub haben?

Dann haben wir genau das Richtige für dich.

Du hast die Chance im nächsten Jahr mit uns nach Frankreich an die „Ardèche“ (bei der alten Steinbrücke „Pont d’Arc“), zu fahren.

Dort werden wir eine Woche verbringen. Die ersten zwei Tage verbringen wir in etwas größeren Zelten und es gibt einen Grundkurs im Kanufahren mit einem Kanutrainer. Anschließend werden wir zwei oder drei Tage die Ardèche - Abfahrt in Zweier-Kanadier-Teams haben. Übernachten werden wir bei dieser Abfahrt in kleinen Igluzelten auf Biwakplätzen. Gekocht wird in kleinen Gruppen.

Nach der Abfahrt bringt uns ein Bus wieder zurück zum Campingplatz. Nach der ersten Woche geht es dann in die schöne kleine Stadt „Stes Maries de la Mer“. Dort werden wir eine Woche Zeit haben, uns zu entspannen, am Strand oder am Pool zu liegen, in die Stadt zu gehen und vieles mehr.

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Kleine Hirten

können noch einsteigen!

Liebe Kinder, möchtet Ihr bei unserem Krippenspiel dabei sein?

Wir treffen uns immer mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr, Frau Schneewind probt mit uns, das Stück wird – natürlich! – am Heiligen Abend aufgeführt.

Wenn Ihr gerne Neues ausprobieren und auch etwas für Kostüme übrig habt, kommt doch vorbei – nur Mut!

Untergebracht sind wir hier in 4er Zelten. Außer auf der Abfahrtstour an der Ardèche werden Mitarbeiter/innen für das leibliche Wohl sorgen.

Für die Teilnehmer bedeutet die Freizeit, mittendrin, statt nur dabei zu sein – denn jeder ist wichtig für die Gruppe und das Programm. Nicht nur die Teilnehmer stehen im Mittelpunkt, sondern für uns ist es selbstverständlich, dass Gott einen großen Teil dieser Freizeit gestalten wird.

Anmeldeinfos:

Termin: 23. Juni bis 07. Juli 2010

Kosten: 399,- € (bis 31.12.09; ab 01.01.10 dann 410,- €)

Im Preis enthalten:

- An- und Abreise im Reisebus
- Übernachtungen
- Verpflegung (außer Anreise)
- ein Tagesausflug

Weiter Infos gibt es bei Diakon Christian Kück

St. Georgs-Gemeinde

Teen Café

für Jungs von 10 bis 14 Jahren!

Jeden Mittwoch treffen sich einige Jungs, um mit einem wöchentlich wechselnden und bunten Programm (Geländespiele, Rallyes, Sportspiele, gemeinsam Essen machen, Multimedia-nachmittage, Ausflüge, Hausspiele, Stadtspiele usw.) einen coolen Nachmittag zusammen zu verbringen.

Jeden Nachmittag starten wir mit einem Lied und mit einem „Fact“ aus der Bibel.

Wenn du zwischen 10 (ab 5te Klasse) und 14 Jahren alt bist und mittwochs noch nichts vor hast, dann komm doch einfach mal vorbei!

Wichtig ist:

- Du kannst so viele Freunde einladen/mitbringen, wie du willst,
- die Gruppe ist völlig freiwillig und
- das normale Programm ist kostenlos (größere Programmpunkte, Ausflüge usw. kosten dann schon mal etwas!)

Treffpunkt:

Jeden Mittwoch, von 16.00 bis 18.00 Uhr (außer in den Ferien) im Jugendraum der St. Georgs-Gemeinde

*Weiter Infos gibt's bei
Diakon Christian Kück*

St. Georgs-Gemeinde

Offene Jugendband

in der St. Georgs-Gemeinde

Du wolltest...

... schon immer mal in einer Band spielen?!

... schon immer mit anderen Jugendlichen Musik machen?!

... schon immer das gelernte Instrument auch einsetzen und gebrauchen können?!

Das alles und noch viel mehr kannst du jetzt erleben!!!

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr treffen sich einige Jugendliche in der St. Georgs-Gemeinde um gemeinsam Musik zu machen. Das Liedgut ist sehr gemischt und auch sehr offen.

Über weitere Verstärkung würden wir uns sehr freuen.

Jeder, mit Spaß an Musik, ist herzlich eingeladen.

*Weitere Infos bekommst du bei
Diakon Christian Kück*

St. Georgs-Gemeinde

Jugendgruppe

in der St. Georgs-Gemeinde...

... für alle Jugendlichen ab 12 Jahre!

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr könnt ihr euch im Jugendraum der Gemeinde treffen. Alle 14 Tage gibt es ein geplantes Programm. Die anderen Wochen ist „Offene Jugendgruppe“ wo man sich einfach treffen kann und schauen kann, was man macht (klönen, kickern, spielen...).

Für die Termine mit dem geplanten Programm sollte man die Handzettel und Aushänge in der Gemeinde beachten.

Solltest du noch Fragen haben, dann melde dich bei mir.

Ich hoffe, dass wir uns sehen!!



Diakon Christian Kück

KIDS-Kindermorgen

in der St. Georgs-Gemeinde



Einmal im Monat treffen sich am Sonntagmorgen von 10.00 bis 12.00 Uhr alle Kinder von 4 bis 11 Jahren im Gemeindehaus der St. Georgs-Gemeinde um gemeinsam „zu singen, zu frühstücken, zu hören, zu basteln und zu spielen“.

Es sind tolle Vormittage, die man sich

nicht entgehen lassen sollte.

Für die nächsten Treffen sollte man auf die Aushänge und Handzettel in der Gemeinde achten.

Das KIDS-Team freut sich auf dich!

Für Fragen und Informationen steht Diakon Christian Kück jederzeit zur Verfügung!



Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Vernissage der Mal- und Atelier- Werkstatt

„Gesichter“, „Schwarz kämpft gegen Weiß!“, „Experiment: Farbe – Wachs – Farbe“ – So und ähnlich waren die Titel der Bilder, die auf der Vernissage der Mal- und Atelier – Werkstatt am Donnerstag, den 01. Oktober im Gemeindesaal der St.-Lukas-Gemeinde bewundert werden konnten. 20 Kinder hatten sich 6 Wochen damit beschäftigt, was Kunst ist, was Kunst ausmacht und natürlich wie Kunst gemacht wird. Und so entstanden mit Materialien wie Wachs, Acrylfarbe, buntem Papier und Leinwänden schöne und interessante Kunstwerke, die in der Ausstellung gebührenden Platz für Bewunderung und Nachfragen hatten.



Ev. St.-Lukas-Gemeinde



KURZE UND LANGE

Gottesdienst für Kurze und Lange und ALLE dazwischen

Der Gottesdienst in unserer Evangelischen St.-Lukas-Kirche in etwas anderer Form und zu etwas anderer Zeit. Für alle, die Lust haben zum Mitmachen, Mitsingen und Zuhören.

Jeweils sonntags um 11.00 Uhr:

13. Dezember

31. Januar

28. Februar

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Nikolaus- Andacht

Am Sonntag, den 06. Dezember um 16.00 Uhr wollen wir in der St.-Lukas-Kirche wieder gemeinsam auf den Nikolaus warten. Es wird eine Andacht mit einer Geschichte und Liedern geben, zu der alle kleinen und großen Nikoläuse eingeladen sind. Und wer weiß, vielleicht schaut der Nikolaus so gar bei uns vorbei?!



Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Vorankündigung

Jugend-Sommerfreizeit 2010

Dieses Mal heißt es auf der Sommerfreizeit für die Jugendlichen (ab 14 Jahren) aus Grolland und Huchting „Leinen los!“, denn wir wollen gemeinsam mit Jugendlichen aus Utbremen und Mahndorf auf eine Motorbootfreizeit fahren.



Vom 25. Juni bis zum 02. Juli begeben wir uns auf die Boote und schippern im niederländischen Friesland durch Kanäle, Flüsse und Seen. Wir fahren mit 3 Motoryachten von Stadt zu Stadt und erkunden so, einmal von der Wasserseite, einen Teil unseres Nachbarlandes. Dabei ist die Gemeinschaft an Bord ein wesentlicher Bestandteil der Freizeit. Ein Schiff hat Platz für 14 Personen, d.h. für Kapitän/in, Gruppenleiter/in und 12 Besatzungsmitglieder.

Wir verpflegen uns an Bord selbst, was bedeutet, dass wir für jedes Schiff einen Speise-/Einkaufsplan erstellen werden. Außer dem Bootfahren und „Landgang“ werden wir auch ein unterhaltsames Programm an Bord und an Land veranstalten.

Die Ausschreibung mit den genauen Kosten und der Anmeldung erscheint im Dezember und wird über Konfus und Jugendgruppen verteilt.

Wer vorher mehr Infos braucht, kann sich bei Simona Herz melden oder sich schon mal unter der Internetadresse des Bootsvermieters (<http://www.dedrait.nl>) über die Boote informieren.

Simona Herz

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Kreativ-Werkstatt für Kinder

In der Werkstatt für Kinder geht es vom 28. Januar bis zum 18. März, donnerstags ganz kreativ zu. Ob Malen, Basteln, Handwerken, Handarbeiten oder Laminieren, von 15.00 bis 16.30 Uhr wird Vieles ausprobiert und experimentiert. Dabei werden wir uns mit dem Fasching, Winter, Frühling und auch ein wenig mit Ostern beschäftigen. Alle Kinder ab 5 Jahren sind hierzu ganz herzlich eingeladen. Die Werkstatt kostet 5,-€.



Infos und Anmeldungen sind bei Simona Herz zu bekommen.

Alle Gemeinden

Ökumenischer Kirchentag in München für Jugendliche

Viele Jugendliche, tolle Stimmung, super Veranstaltungen, eine interessante Stadt und eine gute Gemeinschaft, das erwartet euch auf dem Ökumenischen Kirchentag vom 12. bis zum 16. Mai 2010.

Ein Jahr nach dem Kirchentag in Bremen habt ihr die Möglichkeit, gleich wieder Kirchentags-Flair zu erleben und dieses Mal ganz am anderen Ende der Republik: in München.

Unter dem Motto „Damit ihr Hoffnung habt“ wird es wieder eine Vielzahl interessanter Veranstaltungen, Konzerte, Theaterstücke und Experimente geben. Und ihr habt die Möglichkeit dabei zu sein, denn für diese Zeit bekommt ihr Schulbefreiung!

Mitfahren können alle, die 14 Jahre alt sind, Lust auf neue Erfahrungen haben und schon immer mal auf Luftmatratzen in einer Schule schlafen wollten (die Unterkünfte sind sehr schlicht, wir schlafen zusammen in Klassenräumen).

Die genauen Kosten und Anmeldungen bekommt ihr ab Dezember in allen drei Gemeinden.

Braucht ihr vorher schon Infos, dann meldet euch einfach bei Simona Herz (Kontakt siehe letzte Seite).

Andere wichtige Telefonnummern

Aktion Kultur und Freizeit 57 02 93
 Evangelische Familien- und Lebensberatung 33 35 63
 Beratung und Hilfe für Schwangere 33 35 650
 Guttempler H. Kroat 565 94 30
 Dienstleistungszentrum 58 20 11
 Huchting, Tegeler Plate 23 A (Stadtteilhaus)
 Bürger- und Sozialzentrum, Amersfoorter Str. 8 57 15 65
 Telefonseelsorge 0800/111 0 111 (gebührenfrei)

Deutsche Post AG
 Entgelt bezahlt
 28259 Bremen

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Luxemburger Str. 29,
 28259 Bremen
 Telefon: 0421/ 58 27 36
 Fax: 58 27 01
 Internet: über kirche-bremen.de
 buero.bonhoeffer@kirche-bremen.de

Evang. St.Georgs-Gemeinde

Kirchhuchtinger Landstr. 24,
 28259 Bremen
 Telefon 0421/ 58 30 77
 Fax: 579 97 87
 Internet: über kirche-bremen.de
 buero.stgeorg@kirche-bremen.de

Ev. St.-Lukas-Gemeinde

Am Vorfeld 22,
 28259 Bremen
 Telefon 0421/ 51 09 29
 Fax: 51 19 38
 Internet: über kirche-bremen.de
 buero.lukas@kirche-bremen.de

Ab 11. Januar 2010: Neue Öffnungszeiten des Gemeindebüros für Dietrich-Bonhoeffer-, St. Georgs- und St.-Lukas-Gemeinde

montags bis freitags 10.00 - 12.00 Uhr
 donnerstags: 16.00 - 18.00 Uhr

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinde

Pastor Ingo Thun 57 67 97 67
Diakonin
 Silke Schneewind 161 96 26
 di, mi, do ab 14.00 Uhr
Gemeindesekretärin
 Christiane Munk 58 27 36
Küsterin
 Lilli Schwamm 58 27 36

Bankverbindung:

Die Sparkasse in Bremen
 BLZ 290 501 01, Konto-Nr. 118 71290

Kindertagesheim und Hort

Leitung: Gabriele Wink 58 45 11
 stellv. Leitung: Kirsten Vöge
 Fax: 58 57 21
 Dietrich-Bonhoeffer@kiki-bremen.de
 Hort: May Wellhausen 460 39 31

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinde

Pastorin Nicole Steinbächer 579 86 97
 steinbaecher@kirche-bremen.de
Diakon Christian Kück 579 78 91
 Telefon privat: 0421/ 178 65 42
 Handy: 0172/ 45 66 494
 Christian-Kueck@gmx.de
Gemeindesekretärin
 Angelika Brandt 58 30 77
 Ab 01.01.2010 Christiane Munk
Küster und Hausmeister
 Hans Theis 58 30 77
Kirchenmusikerin
 Manuela Buchholz 54 03 54

Bankverbindung:

Die Sparkasse in Bremen
 BLZ 290 501 01, Konto-Nr. 103 9155

Kindertagesheim

Leitung Gudrun Goltz 58 31 77
 st.-georg-huchting@kiki-bremen.de

Freizeitheim St. Georgshof

Marion Mönnich 56 10 05

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinde

Pastor Jürgen Hamelmann 515 98 41
 Pastor.Lukas@kirche-bremen.de
Sozialpädagogen
 Simona Herz 514 88 85
 simona.herz@kirche-bremen.de
Gemeindesekretärin
 Christiane Munk 51 09 29
Organistin: Katrin Klugmann
Kirchenvorstand
 1. Vorsitzende:
 Monika Rohdenburg 51 14 65
 2. Vorsitzender:
 Eilert Brinkmann 959 06 69
 email@eilert-brinkmann.de
 Stellvertretende Vorsitzende:
 Ingeborg Wildenhain 51 35 38

Bankverbindungen:

Die Sparkasse in Bremen
 BLZ 290 501 01, Konto-Nr.103 1376
 Ev. Kreditgenossenschaft,
 Geschäftsstelle Hannover
 BLZ 250 607 01, Konto-Nr. 616 281